

Inhaltsverzeichnis

1	KG 450 Fernmelde-/informationstechnische Anlagen.....	5
1.1	KG 456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen.....	7
1.1.1	Brandmeldeanlage.....	7
1.1.2	Kabelschutzrohre.....	14
1.2	Stundenlohnarbeiten.....	15
1.2.1	Stundenlohnarbeiten.....	15

I. Allgemeine Vorbemerkungen

I.I. BAUVORHABEN UND LAGE DER BAUSTELLE IM ÜBERBLICK

Haus 38a Erweiterung Hauptküche

I.I.I. Vorhaben

Die Universitätsklinikum Dresden Service GmbH plant einen Neubau mit folgenden Nutzungen:

- Erweiterung Hauptküche mit einer Spülküche, Umkleiden und Sanitärräumen
- Büroflächen

in zentraler Lage im Hauptcampus des Klinikgeländes inmitten in Betrieb befindlicher, genutzter Gebäude mit teilweise hochsensiblen Nutzungen.

Das Baugebiet ist eben. Die Höhenlage beträgt etwa +113,55 ü. NHN. Das Projektnull sowie der spätere Geländeanchluss liegt ebenfalls bei +113,55 ü. NHN. Das Erdgeschossniveau liegt bei + 1,00m, das entspricht einer Höhe von 114,55 ü. NHN.

Der Neubau wird als weitestgehend freistehendes mehrgeschossiges Gebäude in Skelettbauweise, mit tragenden Stahlbeton-Außenwänden, Stahlbeton-Innenwänden, -stützen, -unterzügen und -decken in Fertigteil- und Halbfertigteiltechnologie errichtet. Das Gebäude ist teilunterkellert. Der Anschluss an die Bestandsküche Haus 38 erfolgt mit einem eingeschossigen Verbindungsbauwerk, weiterhin ist aus dem Untergeschoss eine unterirdische Medienanbindung an die Versorgungsgänge (Kollektoren) vorgesehen. Die Fassade ist als Lochfassade mit einem Wärmedämmverbundsystem konzipiert, der Bereich Erdgeschoss und Treppenhaus 1 erhält eine vorgehängte hinterlüftete Fassade. Der Ausbau erfolgt nichttragend mit Leichtbauwänden. Die Laderampen werden teilweise mit einem Vordach als Stahlkonstruktion überdeckt.

Gebäude mit rechteckiger Grundfläche in folgenden Abmessungen:

Ca. L 34,80 m x B 22,40 m x H 15,00 m (exklusive Vordach und Verbinder)
Gesamthöhe ca. 20,90 m mit UG/Gründung und Dachaufbauten

I.I.II. Lage im Klinikcampus

Der Standort des Gebäudes befindet sich auf dem Flurstück Nr. 106/14 auf dem Campus des Universitätsklinikums Dresden. Westlich befindet sich das Haus 28, östlich grenzt das Haus 38 an und ist mit dem Haus 38a zukünftig über einen Verbinder eingeschossig zusammengeschaltet. Südlich befindet sich das Haus 136, nördlich das Haus 27. Auf dem Baufeld erfolgte nach Abbruch des Hauses 90 keine weitere Nutzung.

Auf dem Campus des Universitätsklinikums Dresden und in unmittelbarer Nähe zum Baufeld befinden sich lärm- und erschütterungssensible Nutzungen, hierauf ist besonders Rücksicht zu nehmen.

I.I.III. Zufahrt/Zugänge

Das Baufeld ist über die Mildred-Scheel-Straße erschlossen. Die Zufahrt erfolgt aus dem öffentlichen Straßenraum über eine Schrankenanlage auf klinikinterne befestigte Straßen unmittelbar bis auf das Baufeld. Aufgrund der weiteren im Umfeld erfolgenden Parallelbaumaßnahmen ist über die Gesamtbauzeit von wechselnden Zu- und Abfahrtswegen sowie gesonderten Vorkehrungen für Großtransporte auszugehen. Die aktuellen Verkehrsregelungen werden im Rahmen der regelmäßigen Bauberatungen rechtzeitig präzisiert und vorgegeben.

Zufahrtsbereiche und Aufstellflächen für die Feuerwehr sind ständig freizuhalten. Über die zugewiesenen Flächen hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen, die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

Unzulässiger Fahrverkehr und Parken innerhalb des Klinikgeländes ist untersagt und wird gegenüber den Verursachern durchgesetzt.

I.I.IV. Parken

Parkplätze für den AN stehen auf dem gesamten Gelände des UKD sowie auf dem Baufeld nicht zur Verfügung. Fahrzeuge des AN dürfen sich nur kurzzeitig zum Be- und Entladen auf dem Gelände des UKD bzw. auf dem Gelände der Baustelle aufhalten.

Es dürfen keine Fahrzeuge im gesamten Gelände des Klinikums sowie im Baustellenbereich zum Warten bzw. als Lenkzeitpausen geparkt werden. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Der AG hat das Recht, nicht berechnete Kfz kostenpflichtig auf Gefahr und zu Lasten des AN abschleppen zu lassen.

I.I.V. Arbeitszeiten

Die Bauleistungen dürfen nur in der Zeit von Montag bis Samstag von 07:00 – 20:00 Uhr durchgeführt werden. Lärmintensive Arbeiten sind in der Zeit von 13:00 – 15:00 Uhr (Mittagsruhe im UKD) zu vermeiden. Bei entsprechenden Beschwerden erfolgt sofortiger Baustopp durch die Bauleitung.

I.I.VI. Nachbarn

Auf die Nutzer und Patienten der angrenzenden Klinikgebäude ist bei den Arbeiten insbesondere hinsichtlich Lärm- und Staubentwicklung Rücksicht zu nehmen, um daraus resultierende Belästigungen zu reduzieren. Lärmintensive Arbeiten sind mind. 5 Werktage im Voraus dem AG schriftlich anzuzeigen, um entsprechende klinikinterne Organisationsmaßnahmen zu ermöglichen. Die Freigabe der angezeigten Arbeiten erfolgt spätestens 3 Werktage vor Leistungsbeginn.

I.II. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR ORGANISATION

I.II.I. Baustelleneinrichtung

Die übergeordnete Einrichtung der BE-Fläche, wie Bauzaunstellung mit 3 Toren und Verkehrswegebeleuchtung erfolgen jeweils durch gesonderte AN. Alle Angaben siehe beiliegenden BE-Pläne. Die weitere Detaillierung erfolgt in gemeinsamer Abstimmung zwischen dem AG/ der OÜ und den einzelnen ANs.

Die Bauberatungen finden in der Containeranlage auf der benachbarten BE-Fläche zwischen Haus 28 und Haus 46 statt. Sanitärcontainer werden vom AG zur Verfügung gestellt und befinden sich ebenfalls auf einer benachbarten BE-Fläche vor dem Haus 136. Der Betrieb des Sanitärcontainers wird durch den AG organisiert.

Die Verlängerung der bereitgestellten Medien Bauwasser und Baustrom bis zum unmittelbaren Einsatzort der eigenen Leistung sowie die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet.

Durch den AN für Baustromversorgung werden auf allen Etagen mehrere Standkästen zur Elektroversorgung sowie die Beleuchtung der Verkehrswege bereitgestellt.

Sämtliche elektrische Anlagen der eigenen Nutzung sind nach den technischen Regelwerken einsatzbereit zu halten und in den Regelabständen zu prüfen. Durch den SiGeKo erfolgt die regelmäßige Prüfung und bei Erfordernis die Außerbetriebsetzung. Bauzeitverlängerungen aufgrund der Abschaltung von nicht zulässigen Gerätebetriebs gehen zu Lasten des AN, einschließlich allen Mehraufwands der Folgegewerke bis zum Fertigstellungstermin.

I.II.II Anschlusswerte

Bauwasser/Baustrom:

Es werden zentrale Anschluss- und Einleitepunkte durch den AG in unmittelbarer Nähe zum Baufeld zur Verfügung gestellt.

Die Stellung eines Bauwasseranschlusses erfolgt mittels Standrohr und Zuleitung aus einem Trinkwasserschacht., Leistungsdaten: ca. 4 bar, Zapfventile DN20.

Baustromanschluss erfolgt durch den AG über Baustromverteiler

- Zentral innerhalb der BE 1 St. Baustromverteiler Gruppenverteiler Bemessungsstrom 250 A 230/400VAC
- je Etage, Baustromverteiler Endverteiler Bemessungsstrom 32 A 230/400VAC

Für die Mitnutzung der bereitgestellten Bauwasser- und Baustromanschlüsse erfolgen Abzüge gemäß den BVB.

I.II.III Örtliche Randbedingungen Logistik

- Klinikbetrieb -

Paralleler Fahr- und Laufverkehr durch Klinikpersonal und -logistik auf unmittelbar angrenzenden Fahr- und Fußwegen auf der Nord-, West- und Südseite des Baufelds. Auf der Ostseite befindet sich das Bestandsgebäude Haus 38, in diesem Bereich ist während der gesamten Bauzeit die Anfahrbarkeit der Laderampe sowie die Freihaltung der angrenzenden Fluchtwege aus dem Haus 38 zu gewährleisten. Auf der West-, der Südseite und Nordseite befinden sich Bestandsgebäude in Nutzung, hier sind die Anlieferzonen sowie die Feuerwehzufahrten dauerhaft freizuhalten. Im gesamten Klinikgelände ist auf die Vorrangigkeit des Klinikverkehrs und der ortsunkundigen Besucher zu achten. Die Baustelle befindet sich in der Nähe des klinikeigenen Hubschrauberlandeplatzes. Die derzeit abgestimmte Hakenhöhe von 26m ü OKG hat keinen Einfluss auf den Hubschrauberverkehr. Hebezeuge, die über diese Höhe hinaus gehen, bedürfen einer separaten Abstimmung mit der UKD und Prüfung auf deren Auswirkungen auf den

Flugverkehr. Darüber hinaus sei auf die besonderen Anforderungen aus den WBVB bei eigenem Kranbetrieb bzgl. Der unterbrechungsfreien Stromversorgung für Flugbefeuerung und sonstigen über die Firsthöhe der Nachbargebäude hinausgehenden Baugeräte bzw. Transportfälle hingewiesen und dann entsprechend zu berücksichtigen.

- Baustellenlogistik -

Schließung und Sicherung der Baustelle werden durch den Wachdienst des AG übernommen. Als BE-Fläche (Transport- und Übergabezone, Lagerfläche Baumaterial sowie Materialcontainer) steht die unmittelbar an das Baufeld angrenzende Fläche gemäß der Zeichnung „Lageplan BE“ zur Verfügung. Das AG eigene Baulogistikkonzept wird in Abhängigkeit der weiteren Arbeiten und im Abgleich mit eventuellen Parallelbaumaßnahmen fortgeschrieben. Weitere BE-Flächen können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Der Beginn und Abschluss einer jeden Teilleistung ist dem AG/ der OÜ rechtzeitig vorab anzuzeigen. Die durch den AN geplanten Anlieferungen werden durch den AG/ die OÜ koordiniert und im Rahmen der regulären Baubesprechungen mit min. einer Woche Vorlauf abgestimmt (Koordinationspflicht des AN). Durch gelagerte Materialien belegte Flächen innerhalb des Gebäudes und innerhalb der BE-Fläche sind bei Bedarf nach Aufforderung der OÜ umgehend binnen 2 Werktagen zu beräumen. Es besteht grundsätzlich kein Anrecht auf Lagerflächen oder abschließbare Räume innerhalb des Gebäudes.

I.II.IV Abkürzungen

AG	Auftraggeber
AN	Auftragnehmer
BVB	Besondere Vertragsbedingungen
WBVB	Weitere Besondere Vertragsbedingungen
BE	Baustelleneinrichtung
B	Breite
L	Länge
H	Höhe
T	Tiefe
D	Dicke/Durchmesser
R	Radius
OK	Oberkante
OKR	Oberkante Rohbau
UKR	Unterkante Rohbau
BH	Brüstungshöhe
FÖ	Fensteröffnung
OK FFB	Oberkante Fertigfußboden
OK RFB	Oberkante Rohfußboden
OKG	Oberkante Gelände
AHD	Abhangdecke
LRH	Lichte Raumhöhe
AP	Arbeitsplatz

Planunterlagen:

Der Auftragnehmer erhält zur Bauanlaufberatung die Ausführungsunterlagen vom Auftraggeber in digitaler Form und zusätzlich unentgeltlich in 2-facher Ausfertigung als Papierpläne.

Die Planbereitstellung während der Baumaßnahme erfolgt digital. Weitere Plansätze in Papier erhält der Auftragnehmer auf Anforderung gegen Bezahlung.

II. Allgemeine Beschreibung der Anlage

II.I. KG 450 - Fernmelde- und informationstechnische Anlagen

II.I.I KG 456 Gefahrenmeldeanlagen

KG 456.2 Brandmeldeanlage

Bauordnungsgerecht ist keine Brandmeldeanlage für das Haus 38a notwendig. Seitens Auftraggeber in Abstimmung mit dem Nutzer im Rahmen der Planung wurde eine BMA - Anlage der Kategorie 2 (Teilschutz, DIN 14675, VDE 0833) ausgewählt.

Diese Anlage überwacht mit automatischen und nichtautomatischen Meldern nur die Flucht- und Rettungswege. Alle anderen Räume einschließlich der Zwischendecken werden nicht überwacht. Ergänzend zu dieser Überwachung ist

auch die Überwachung der Technikräume vorgesehen.

Die Alarmierung erfolgt über akustische Signalgeber. Für die Bereiche mit höherem Schallpegel ist auch eine zusätzliche Alarmierung mit optischen Signalgebern nach EN 54-23 vorgesehen. Sowohl Melder als auch Signalgeber sollen auf mehreren kurzschluss- und unterbrechungstoleranten Ringbussen realisiert werden. Eine Kopplung der Brandmeldeanlage zu Lüftungsanlagen sowie eine Brandfallsteuerung des Aufzuges mittels Bus-Koppler ist vorgesehen.

Die geplante Brandmeldeanlage sieht eine Loop pro Etage vor. Es ist eine Brandmeldezentrale anzubieten, welche die eventuelle zukünftige Erweiterung der Brandmeldeanlage auf Vollschutz übernehmen kann.

III. Koordinierter Ablauf Trockenbau und TGA

1. Ggf. Grobmontage Technik (TGA-Firmen)
 2. Vermessung und Anlegen der Wände – Anzeichnen von TB-Wand an Boden und Decke oder Setzen von UA-Schiene an Boden und Decke (AN Trockenbau)
 3. Erforderliche Kernbohrungen ggf. anzeichnen und anfertigen (AN TGA)
 4. Stellen UK/GK-Wände, Montage Unterkonstruktion für Türen und Trennwände (AN Trockenbau)
 5. Montage Beplankung/Heften der ersten Wandseite (AN-Trockenbau)
 6. Das Anlegen der Durchbrüche erfolgt gemäß der abgestimmten S+D-Planung. Die Durchbrüche werden durch AN TB zunächst angezeichnet. Durch den AN TGA wird die Vorleistung geprüft und schriftlich freigegeben. Anschließend erfolgt die Ausführung der Ausschnitte im Trockenbau durch AN TB. Auswechslung für Durchbrüche werden daher bereits mit Erstellung der Ständerlänge (Punkt 4) berücksichtigt.
 7. Erstellen von Durchbrüchen, Bohrungen in einseitig beplankter Wände. Sind nachträgliche Auswechslungen an den Ständern erforderlich, ist dies ein vergütungspflichtiger Mehraufwand für den AN Trockenbau. Daher sollte dies nur in Ausnahmefällen zur Anwendung kommen.
 8. Installation der Kabelrinnen
 9. Kabelverlegung auf Trassen und in Trockenbauwänden
 10. Wandverstärkungen einbauen (AN Trockenbau)
 11. TGA-Installation, Montage der Installation innerhalb und außerhalb der Wände. (TGA-Firmen) Parallel zu den Wänden verlaufende Installationen sind im BAP so zu berücksichtigen, dass der Wandverschluss möglich bleibt.
 12. Schottungen einbauen (AN TGA)
-

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

1 KG 450 Fernmelde-/informationstechnische Anlagen

- 1. Kalkulationshinweis
- 1. Kalkulationshinweise

Bei allen Positionen ist, wenn nicht anders beschrieben, die Lieferung und die betriebsfertige Montage einschließlich Auflegen der Kabel und Leitungen auf beiden Seiten in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Notwendiges Montagehilfs- und Befestigungsmaterial ist in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

Durch den Bieter sind notwendige Arbeitshilfsgeräte, wie z. B. Arbeitsbühnen, Gerüste und Leitern, welche zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen im Innenbereich notwendig sind, beizustellen.

Diese Arbeitshilfsgeräte verbleiben im Eigentum des AN.

Sämtliche Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

Alle Kabel-, Leitungen, Trassen- und Rohrlänge sind als Teillängen einschließlich Befestigungs- und Verbindungsmittel einzukalkulieren.

Sämtliche An- und Abfahrten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Für die gesamte Bauzeit ist eine Baubeleuchtung und Baustromverteilung geplant.

Dies ist nicht Bestandteil des Angebotes. Eine Allgemeinbeleuchtung ist ebenso vorgesehen. Für die Arbeitsbereiche und Tätigkeiten ist keine Beleuchtung vorgesehen, diese muss durch die einzelnen Auftragnehmer errichtet und in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

1.1 Unterlagen nach VOB Teil C

Die nach VOB Teil C mitzuliefernden Unterlagen sind dem Auftraggeber ohne besondere Vergütung vor der Abnahme auszuhändigen.

Darüber hinaus müssen die speziellen projektgebundenen Vorgaben bzgl. Dokumenten- und Plannamenskonvention, gewerkespezifischer Layerlisten etc. des Uniklinikums Dresden u. ä. bei der Erstellung der Dokumente beachtet werden. Der damit verbundene Aufwand ist in den LV-Positionen einzukalkulieren.

1.2 Vorlage und Ausführung der Montagepläne

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf den vom Planer erstellten Planunterlagen seine Montagepläne zu erstellen. Die vom Planer erstellten Unterlagen werden an den Auftragnehmer beim Einweisungsgespräch ausgehändigt.

Das Einweisungsgespräch findet nach Terminvereinbarung vor Ort, beim Auftraggeber, statt. Hierzu muss der Projektverantwortliche des Auftragnehmers anwesend sein.

Bei der Erstellung der Montageplanung müssen die Vorgaben bzgl. Dokumenten- und Plannamenskonventionen des Bauherren sowie die gewerkespezifischen Layerlisten des Uniklinikums Dresden beachtet werden und sind entsprechend anzuwenden.

Der damit verbundene Aufwand ist in den LV-Positionen einzukalkulieren.

Unterlagen müssen projektbezogen sein und sind 6 Wochen vor Fertigungs-/Montagebeginn dem Auftraggeber 2-fach vorzulegen.

In DIN A-Format, gefaltet, in je einem Ordner.

Bei Unklarheiten erfolgt ein Aufklärungsgespräch in den Räumen der Bauleitung.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Für die gewählten Anlagen und Bauteile sind die erforderlichen technischen Datenblätter und Bauteilkennwerte vorzulegen.

Es darf prinzipiell nur nach geprüften und freigegebenen Plänen gearbeitet werden.

1.3 Herstellen von Bestands- und Revisionsplänen
für alle in diesem LV aufgeführten Gewerke auf der Basis der Montageplanung. Die nach der VOB mitzuliefernden Unterlagen sind dem AG ohne besondere Vergütung auszuhändigen.

Bei der Erstellung von Bestands- und Revisionsplänen müssen die Vorgaben bzgl. Dokumenten- und Plannamenskonventionen des Bauherren sowie die gewerkespezifischen Layerlisten des Uniklinikums Dresden beachtet werden und sind entsprechend anzuwenden.

1 Papierexemplar der Dokumentation ist 4 Wochen vor Abnahme vorzulegen.

Der damit verbundene Aufwand ist in den LV-Positionen einzukalkulieren

2. Hinweis Fabrikat
2. Hinweis Fabrikat

Dem Leistungsverzeichnis liegen die Fabrikate der

Fa. ESSER: Typ IQ8 Control oder Flex ES Control

und

Fa. Siemens: Typ Sintesco mit Zentrale FC20xx

zugrunde.

Eines der o. g. Fabrikate ist anzubieten.

Typ:
'.....'

Fabrikat:
'.....'

vom Bieter einzutragen.

Grund hierfür ist die Erweiterung eines bestehenden Systems, die Einbindung der zu errichtenden Brandmeldeanlage in das bestehende Brandmeldesicherheitsnetzwerk sowie deren Aufschaltung auf das zentrale Gefahrenmanagementsystem, ohne zusätzliche Schnittstellen.

Auf Grund der Systemkompatibilität, der vereinfachten Wartung und Ersatzteilbevorratung sind die o. g. ausgeschriebenen Fabrikate anzubieten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1	KG 456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen				
1.1.1	Brandmeldeanlage				
	Brandmelderzentrale				
1.1.1.10	STLB-Bau 10/2024 063 Brandmelderzentrale Anz 4 St Überbrückungszeit 72h Brandmelderzentrale DIN 14675, DIN VDE 0833-1 (VDE 0833-1), DIN VDE 0833-2 (VDE 0833-2), DIN EN 54-2, DIN EN 54-4 und DIN EN 54-13, - ausgebaut mit Ringleitungen, Anzahl '4' St, - insgesamt ausbaubare Ringleitungen bis mind. '2' St, - ausgebaut mit Meldergruppen, Anzahl '40' St, - insgesamt ausbaubare Meldergruppen bis mind. '10' St, - mit Schnittstelle zum Feuerwehr-Anzeigetableau, - mit Schnittstelle zum Feuerwehr-Bedienfeld, - mit Schnittstelle zum Feuerwehr-Schlüsseldepot, - mit Schnittstelle zum Feuerwehr-Freischaltelement, - mit Schnittstelle zu Rundumkennleuchte/Blitzleuchte für Feuerwehrzufahrt, - mit Schnittstelle zu abgesetzter Bedien-/Anzeigeeinheit geeignet für Datenübertragung bis zu 25 m, - mit digitaler Registriereinheit, - Ausgang zur Ansteuerung von einer Übertragungseinrichtung für Brandmeldungen an eine zugelassene hilfeleistende Stelle, - ausgerüstet zum Anschluss an ein übergeordnetes System, Übertragung der Alarmmeldungen über Leitung (physikalischer Stromweg, Kontakt), - mit Ersatzstromversorgung, für eine Überbrückungszeit von 72 h, Alarmierungszeit mind. 0,5 h, Betriebsart OM (ohne Maßnahmen) DIN VDE 0833-2 (VDE 0833-2), für Wandmontage.	1	St	.....	.....
	Zubehör für Feuerwehr Zubehör für Feuerwehr				
1.1.1.20	Erstinformationsstelle Feuerwehr Gehäuse Stahl besch. Schließzylinder AP-Montage Erstinformationsstelle für die Feuerwehr, Kartenaufnahme für Vollausbau der Meldeanlage, Gehäuse aus beschichtetem Stahl, RAL-Farbton '3000' einschl. Schließzylinder DIN 18252, in Aufputzmontage, mit Einbauplatz für Feu- erwehr-Bedienfeld und -Anzeigetableau, Ausführung mit Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT) nach DIN 14662 und Feuer- wehr-Profilhalbzylinder. Maße H/B/T '700 x 500 x 200 mm'	1	St	.....	.....
1.1.1.30	STLB-Bau 04/2024 063 Feuerw.Schlüsseldepot FSD1 Gehäuse Stahl niro				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Feuerwehr-Schlüsseldepot DIN 14675-1, Schließung der zweiten Tür (Innentür) nach den Anschlussbedingungen der zuständigen behördlich benannten hilfeleistenden Stelle, FSD 1 (geringes Risiko), für einen nicht überwachten Objektschlüssel, Schließzylinder/Schloss wird vom AG beigestellt, Gehäuse aus nichtrostendem Stahl, zur Montage in Wärmedämm-Verbundsystem, mit Einbauschutz.	1	St	.....	.....
1.1.1.40	Meldergruppenkarte-Feuerwehrlaufkarte A3 Feuerwehr-Laufkarte in Ausführung nach DIN 14675 und/oder Vorgaben der örtlichen Feuerwehr. - Papierformat DIN A3 quer - für jede Meldergruppe - ausgelegt als schwerer weißer Zeichenkarton - lichtecht und vergilbungsfrei - eingeschweißt in reißfeste PVC-Hülle, laminiert - Vorderseite mit Nummer der Meldergruppe, Gebäudeübersicht mit Bezeichnung der Gebäudeteile, Geschosskennzeichnung, Raumkennzeichnungen sowie Feuerwehrzugang und Einsatzwege - Rückseite mit Meldergruppe mit den zugehörigen Meldern, Gebäudeübersicht der betreffenden Meldergruppe, Geschoss- und Raumbezeichnung, Einsatzweg (grün) und Bedienungsstellen für stationäre Löschanlagen - Reiter als Ordnungssystem nach Vorgabe - Zeichnungssymbole und Ausführung nach Vorgabe	25	St	.....	.....
1.1.1.50	Hinweisleuchte Blitzleuchte IP54 Hinweisleuchte zur Orientierung für die Feuerwehr, als Blitzleuchte, bernsteinfarben, Frequenz: 0,5 – 2Hz, Schutzart IP 66 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), zur Montage auf Putz an Wand.	1	St	.....	.....
1.1.1.60	Aufkleber Brandmeldezentrale Aufkleber mit Text "Brandmeldezentrale" zur Kennzeichnung und Wegbeschriftung der Brandmeldezentrale. Abmessungen (B x H): 297 x 105 mm	3	St	.....	.....
	Automatische und nicht automatische Melder Automatische und nicht automatische Melder				
1.1.1.70	STLB-Bau 04/2024 063 Rauchmelder Streulicht Meldereinzelnennung Rauchmelder, nach dem Streulichtprinzip, einschl. Sockel, für Meldereinzelnennung, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator DIN EN 54-17, mit graviertem Bezeichnungsschild, Schriftgröße für ungünstigste Lesebedingungen DIN 1450, Montage an Decke, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	55	St	.....	.....
1.1.1.80	Signalgeber akustisch Schallgeber elektronisch Typ A Gehäuse Kunststoff IP44				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Signalgeber, akustisch, überwacht, bestehend aus dem Signalgeber und einem Sockel zur Aufnahme eines automatischen Brandmelders, für Alarmierungseinrichtung einer Brandmeldeanlage, DIN EN 54-3, Warnsignal, auf verschiedene Signaltöne umsteuerbar, als elektronischer Schallgeber, Typ A (für die Anwendung in Gebäuden), Energieversorgung aus der Zentrale über Busleitung, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator, Schalldruckpegel mind. 80 dB(A), in Aufputzausführung einschl. systemgebundenem Zubehör, Gehäuse aus Kunststoff, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Montage an Decke / Wand, Arbeitshöhe bis 4,5 m.	12	St	.....	.....
1.1.1.90	STLB-Bau 04/2024 063 Signalgeber optisch akustisch Schallgeber Blinkleuchte rot 0,5Hz Typ A Kategorie W Gehäuse Kunststoff Signalgeber, optisch und akustisch, Übertragungsweg überwacht, für Alarmierungseinrichtung einer Brandmeldeanlage, DIN EN 54-3, DIN EN 54-23, als elektronischer Schallgeber und Blinkleuchte, Lichtfarbe rot, Blinkfrequenz 0,5 Hz, Typ A (für die Anwendung in Gebäuden), für Wandmontage, Kategorie W, Anbauhöhe bei Wandmontage '2,4' m, quadratischer Signalisierungsbereich bis 6/6 m, Farbton rot, Energieversorgung aus der Zentrale ringbusversorgt über Busleitung, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator, Gehäuse aus Kunststoff, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	4	St	.....	.....
1.1.1.100	STLB-Bau 04/2024 063 TA Handfeuermelder Meldereinzelenkung AP Handfeuermelder, DIN EN 54-11 Typ B, für Anwendung in Innenräumen, für Meldereinzelenkung, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator DIN EN 54-17, in Aufputzausführung, Gehäuse aus Isolierstoff, mit graviertem Bezeichnungsschild, Schriftgröße für ungünstigste Lesebedingungen DIN 1450, RAL-Farbton '3000' einschl. Schild Außer-Betrieb DIN VDE 0833-2 (VDE 0833-2), Montage an Wand.	7	St	.....	.....
	Zubehör für automatische und nicht automatische Melder Zubehör für automatische und nicht automatische Melder				
1.1.1.110	Glasscheibe Handfeuermelder Ersatzglasscheibe, für alle Handfeuermelder Größe 80 x 80 mm,	2	St	.....	.....
1.1.1.120	Metallschlüssel für Handfeuermelder Metallschlüssel für alle Handfeuermelder	2	St	.....	.....
	Module Brandfallsteuerungen Module Brandfallsteuerungen zur Ansteuerung von Aufzügen				
1.1.1.130	Ein-/Ausgabebaustein 1 Ausgang 1 Eingang				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Ein-/Ausgabebaustein, Anschluss in Bustechnik, mit bidirektionalem Kurzschlussisolator, mit einem Ausgang, mit einem Eingang, Energieversorgung aus der Zentrale über Busleitung, incl. Gehäuse für Aufputzmontage.	4	St	.....	.....
	Brandmeldeleitungen Brandmeldeleitungen				
	Kabelrinne/ Kanal Kabelrinne/ Kanal				
1.1.1.140	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch BMK J-Y(St)Y 2x2x0,8 Bd vorh.Kabelrinne/Kanal Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 2 x 2 x 0,8 Bd, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle.	100	m	.....	.....
1.1.1.150	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch BMK J-Y(St)Y 4x2x0,8 Bd vorh.Kabelrinne/Kanal Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 4 x 2 x 0,8 Bd, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle.	200	m	.....	.....
	Aufputz Aufputz				
1.1.1.160	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch BMK J-Y(St)Y 2x2x0,8 Bd AP Abstandsschellen Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 2 x 2 x 0,8 Bd, auf Putz mit Abstandsschellen.	30	m	.....	.....
1.1.1.170	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch BMK J-Y(St)Y 4x2x0,8 Bd AP Abstandsschellen Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 4 x 2 x 0,8 Bd, auf Putz mit Abstandsschellen.	30	m	.....	.....
	Rohr/Unterflurkanal Rohr/Unterflurkanal				
1.1.1.180	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch BMK J-Y(St)Y 2x2x0,8 Bd vorh.Rohr/Unterflurkanal Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 2 x 2 x 0,8 Bd, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.	60	m	.....	.....
1.1.1.190	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch BMK J-Y(St)Y 4x2x0,8 Bd vorh.Rohr/Unterflurkanal				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 4 x 2 x 0,8 Bd, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.	50	m	.....	.....
	Zwischendecke Zwischendecke				
1.1.1.200	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch BMK J-Y(St)Y 2x2x0,8 Bd oberhalb F 30-Zwischendecke Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 2 x 2 x 0,8 Bd, oberhalb von F 30-Zwischendecken mit Befestigung gemäß bauaufsichtlicher Zulassung mit Funktionserhalt.	80	m	.....	.....
1.1.1.210	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch BMK J-Y(St)Y 4x2x0,8 Bd oberhalb F 30-Zwischendecke Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 4 x 2 x 0,8 Bd, oberhalb von F 30-Zwischendecken mit Befestigung gemäß bauaufsichtlicher Zulassung mit Funktionserhalt.	80	m	.....	.....
1.1.1.220	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch BMK J-Y(St)Y 2x2x0,8 Bd oberhalb Zwischendecke Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 2 x 2 x 0,8 Bd, oberhalb von Zwischendecken mit Befestigung gemäß bauaufsichtlicher Zulassung.	10	m	.....	.....
1.1.1.230	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch BMK J-Y(St)Y 4x2x0,8 Bd oberhalb Zwischendecke Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 4 x 2 x 0,8 Bd, oberhalb von Zwischendecken mit Befestigung gemäß bauaufsichtlicher Zulassung.	10	m	.....	.....
	Bügelschellen Bügelschellen				
1.1.1.240	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch BMK J-Y(St)Y 2x2x0,8 Bd Bügelschellen Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 2 x 2 x 0,8 Bd, mit Bügelschellen.	10	m	.....	.....
1.1.1.250	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch BMK J-Y(St)Y 4x2x0,8 Bd Bügelschellen Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y, 4 x 2 x 0,8 Bd, mit Bügelschellen.	10	m	.....	.....
	LWL-Kabel zur Alarmübertragung				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	LWL-Kabel zur Alarmübertragung				
1.1.1.260	STLB-Bau 04/2024 061 TA LWL-Universalkabel Mehrmodenfaser U-WQ(ZN)H 24xG50/125 LWL-Universalkabel (Außen-/Innenkabel) als Mehrmodenfaser, Mehrmodenfaser OM 5, metallfrei, unbewehrt, U-WQ(ZN)H, 24 x G 50/125, Wellenlänge 1300 nm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'verlegen in bauseits erstellten horizontalen und vertikalen Kabeltragsystemen, bestehend aus offenen Brüstungskanälen, Wanddurchbrüchen, Kabelleiter und Kanälen sowie Kabelschutzrohr, komplett einschließlich Befestigung und Befestigungsmaterial.'.	150	m	.....	.....
	E30 Brandmeldekabel E30 Brandmeldekabel				
	Hinweis Funktionserhalt Hinweis Um den Funktionserhalt zu gewährleisten, muss das Kabel mit den im allgemei- nen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführten Tragevorrichtungen oder Befes- tigungsmitteln installiert werden.				
1.1.1.270	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch E30 BMK JE-H(St)H 2x2x0,8 Bd AP Abstandsschellen Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, JE-H(St)H, 2 x 2 x 0,8 Bd, auf Putz mit Abstandsschellen.	30	m	.....	.....
1.1.1.280	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch E30 BMK JE-H(St)H 2x2x0,8 Bd oberhalb Zwischendecke Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, JE-H(St)H, 2 x 2 x 0,8 Bd, oberhalb von Zwischendecken mit Befestigung gemäß bauaufsichtlicher Zulassung.	30	m	.....	.....
1.1.1.290	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch E30 BMK JE-H(St)H 2x2x0,8 Bd vorh.Rohr/Unterflurkanal Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, JE-H(St)H, 2 x 2 x 0,8 Bd, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.	20	m	.....	.....
1.1.1.300	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch E30 BMK JE-H(St)H 4x2x0,8 Bd AP Abstandsschellen Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, JE-H(St)H, 4 x 2 x 0,8 Bd, auf Putz mit Abstandsschellen.	40	m	.....	.....
1.1.1.310	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch E30 BMK JE-H(St)H 4x2x0,8 Bd oberhalb Zwischendecke				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, JE-H(St)H, 4 x 2 x 0,8 Bd, oberhalb von Zwischendecken mit Befestigung gemäß bauaufsichtlicher Zulassung.	50	m	.....	.....
1.1.1.320	STLB-Bau 04/2024 061 Installationskabel symmetrisch E30 BMK JE-H(St)H 4x2x0,8 Bd vorh.Rohr/Unterflurkanal Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 30, DIN 4102-12, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, JE-H(St)H, 4 x 2 x 0,8 Bd, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.	40	m	.....	.....
	Verlegesysteme Verlegesysteme				
	Hinweis Funktionserhalt Hinweis Um den Funktionserhalt zu gewährleisten, muss das Kabel mit den im allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführten Tragevorrichtungen oder Befestigungsmitteln installiert werden.				
1.1.1.330	C-Profilschiene E30 Stahl bandverz. Wand-/Deckenbefestigung C-Profilschiene, Feuerwiderstandsklasse E 30, mit Funktionserhalt, Einzellänge bis 200 mm, Breite 20 mm, Höhe 15 mm, gelocht, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Dicke 1,5 mm, Schlitzbreite 15 mm, an Decke und Wand befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln.	2	St	.....	.....
				1.1.1 Brandmeldeanlage	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.2	Kabelschutzrohre				
1.1.2.10	STLB-Bau 04/2024 053 Elektroinstallationsrohr Kunststoff AD 20mm AP Abstandsschellen Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, aus Kunststoff, UV-stabilisiert, einwandig, glatt, starr, Außendurchmesser 20 mm, Druckfestigkeit Klasse 3 - mittel (750 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), min. Gebrauchstemperatur Klasse 2 (-5 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung offen, auf Putz, mit Abstandsschellen.	90	m	.....	.....
1.1.2.20	STLB-Bau 04/2024 053 Elektroinstallationsrohr Kunststoff AD 25mm AP Abstandsschellen Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, aus Kunststoff, UV-stabilisiert, einwandig, glatt, starr, Außendurchmesser 25 mm, Druckfestigkeit Klasse 3 - mittel (750 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), min. Gebrauchstemperatur Klasse 2 (-5 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung offen, auf Putz, mit Abstandsschellen.	70	m	.....	.....
1.1.2.30	STLB-Bau 04/2024 053 Elektroinstallationsrohr Kunststoff AD 32mm AP Abstandsschellen Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, aus Kunststoff, UV-stabilisiert, einwandig, glatt, starr, Außendurchmesser 32 mm, Druckfestigkeit Klasse 3 - mittel (750 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), min. Gebrauchstemperatur Klasse 2 (-5 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung offen, auf Putz, mit Abstandsschellen.	10	m	.....	.....
	1.1.2 Kabelschutzrohre			.....	.....
	1.1 KG 456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen			.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Stundenlohnarbeiten				
1.2.1	Stundenlohnarbeiten				
	Hinweis Stundenlohnarbeiten				
	Hinweis Stundenlohnarbeiten				
	Stundenlohnarbeiten können für nicht vorhersehbare Leistungen notwendig werden. Das betrifft z. B. Arbeiten zur Schaffung der Baufreiheit und Leistungen, die zur Sicherung des Terminablaufplanes notwendig sind.				
	Die erforderlichen Leistungen sind mit der Bauüberwachung / AG vorher abzustimmen und nach deren schriftlicher Anordnung auszuführen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt.				
	Die vom Auftragnehmer oder seinem Bevollmächtigten unterschriebenen Stundenlohnzettel sind spätestens nach 2 Werktagen der Bauleitung in zweifacher Fertigung vorzulegen.				
	Für die Zuordnung der zusätzlichen Arbeiten zu den nachfolgenden Berufsgruppen ist nicht die Qualifikation des tatsächlich Ausführenden, sondern die Anforderung der Arbeit maßgeblich.				
1.2.1.10	Stundenlohn Obermonteur Stundenarbeitslohn für einen Obermonteur				
	inkl. tariflich festgelegter Zuschläge für nicht vorhersehbare Obermonteur-Tätigkeiten im Rahmen der Baumaßnahme.				
		5	h	.....	.....
1.2.1.20	Stundenlohn Monteur Stundenarbeitslohn für einen Monteur				
	inkl. tariflich festgelegter Zuschläge für nicht vorhersehbare Monteur-Tätigkeiten im Rahmen der Baumaßnahme.				
		10	h	.....	.....
		1.2.1 Stundenlohnarbeiten			.....
		1.2 Stundenlohnarbeiten			.....
	1 KG 450 Fernmelde-/informationstechnische Anlagen				.....

Zusammenstellung

1.1.1	Brandmeldeanlage	.....
1.1.2	Kabelschutzrohre	.....
1.1	KG 456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen	.....
1.2.1	Stundenlohnarbeiten	.....
1.2	Stundenlohnarbeiten	.....
1	KG 450 Fernmelde-/informationstechnische Anlagen	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt 19 %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>

Bieterangabenverzeichnis

2. Hinweis Fabrikat

.....
.....